



Umwelterklärung 2022

Standortspezifischer Teil
Amtsgebäude Promenade 37



Unserer Umwelt zuliebe!



Vorbemerkungen

LAND OÖ



Zum besseren Verständnis und zur besseren Lesbarkeit haben wir die **Umwelterklärung 2022** in zwei Teile gegliedert:

- Im **Allgemeinen Teil** sind jene Informationen enthalten, die für alle **Dienststellen und Einrichtungen** des Amtes der Oö. Landesregierung bzw. des Landes OÖ relevant sind und deren Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung validiert ist.
- Für jeden dieser Standorte gibt es zusätzlich noch einen **standortspezifischen Teil**. In diesem sind alle standortbezogenen Informationen zum Umweltmanagementsystem dokumentiert.

In alphabetischer Reihenfolge sind das derzeit die Standorte:

- **Amtsgebäude Hafenstraße 22** (Werkhof)
- **Amtsgebäude Promenade 31** (Oö. Landesrechnungshof)

- **Amtsgebäude Promenade 37**
- **Berufsschule Linz 8**
- **Betriebswerkstätte Linz**
- **Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Lambach**
- **Straßenmeisterei Ansfelden.**

Die validierte **Umwelterklärung** besteht somit aus dem **Allgemeinen Teil** und dem jeweiligen **standortspezifischen Teil**.

Inhalt

- 3** I. Allgemeine Informationen zum Standort
- 6** II. Organisation zur Einführung und Umsetzung des UMS vor Ort
- 8** III. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen und Kernindikatoren
- 18** IV. Ziele und Maßnahmen – Umweltprogramm

Impressum

Linz, November 2022

Eigentümer und Herausgeber und Medieninhaber: Land Oberösterreich, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz • **Für den Inhalt verantwortlich:** Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management • **Layout:** Land OÖ/J. Ortner/Abteilung Presse (2022849)

I. Allgemeine Informationen zum Standort | **Amtsgebäude Promenade 37**

Im Amtsgebäude Promenade 37 sind dzt. durchschnittlich 90 Mitarbeiter/innen beschäftigt und befinden sind u.a. die Direktion Kultur sowie das Büro von Landes-

rat Stefan Kaineder. Dieses Gebäude wird ausschließlich als Verwaltungsgebäude (Büroräume) genutzt.

Geschichte und Entwicklung des Standorts



Das Amtsgebäude Promenade 37 wurde im Jahre 1908 durch den Linzer Dombaumeister Matthäus Schlager als freistehendes, dreigeschossiges Verwaltungsgebäude für den Landeskulturrat (Landwirtschaft) in neobarocker Formensprache des späten Historismus, mit Mansardendach, errichtet.

1927 und 1929 erfolgten weitere Ausbauten am Westflügel, 1930 am Haupttrakt links. Sämtliche Um-, Aus- und Erweiterungsbauten wurden durch den gleichen Baumeister, Matthäus Schlager, vorgenommen.

1930 wurde auch der Haupttrakt rechts und 1936 der Westtrakt ausgebaut. Das Gebäude trug keinerlei Kriegszerstörungen davon.

Die Baugestaltung mit dem Eckerker und dem hohen Dach, die Gestaltung der Putzfassade und der baukünstlerische Schmuck der Attika mit den Vasen, die feine Fenstergliederung, die Eingangshalle samt Kandelabern und das zweiflügelige Haustor sowie der Saal im zweiten Obergeschoß haben u. a. besonderen architektonischen Wert. Die beiden Kandelaber, Tür- und Fensterkonstruktionen und die Buntglasfenster im Stiegenhaus haben u. a. hohen kunsthandwerklichen Wert.

Das hohe Mansardendach mit dem Dachreiter und die gut gestaltete Fassade als architektonischer Abschluss des Theaterhofes besitzen neben ihrem baugeschichtlichen und baukünstlerischen Wert auch eine besondere städtebaulich wichtige Funktion.

Zu erwähnen ist, dass das Amtsgebäude den Bestimmungen des österreichischen Denkmalschutzgesetzes unterliegt und daher Veränderungen am Gebäude einer vorhergehenden denkmalbehördlichen Bewilligung bedürfen. Bauliche Umwelt-

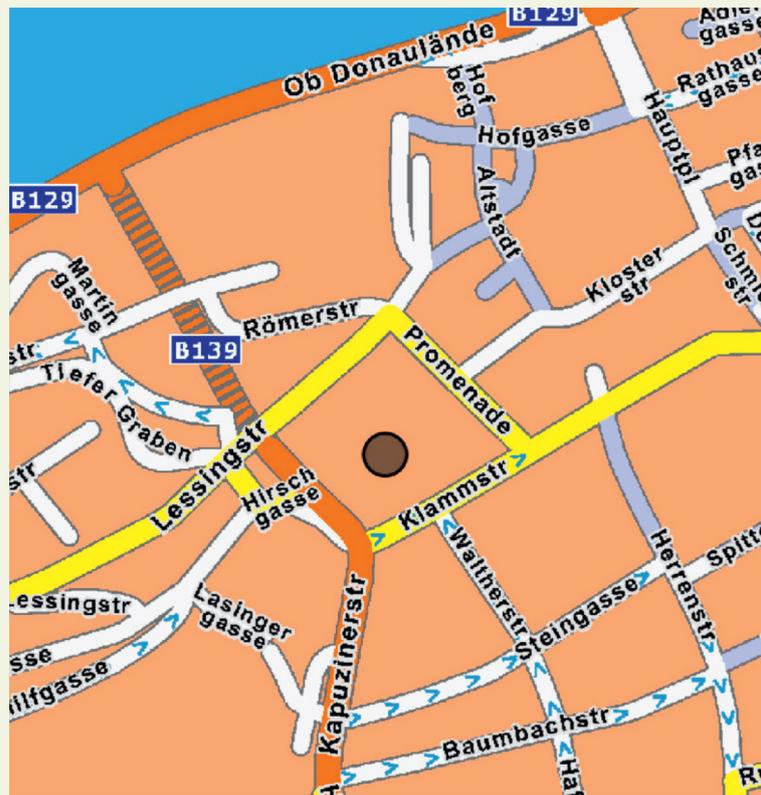
schutzmaßnahmen sind daher im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt durchzuführen.

In den Jahren 2017 bis 2019 wurde das Gebäudeinnere baulich saniert.

Lage des Standorts

Das 3-stöckige Amtsgebäude Promenade 37 befindet sich in der Nähe des Zentrums (Hauptplatz) der Landeshauptstadt Linz.

Es kann nach wenigen Minuten Fußmarsch von den Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel (Straßenbahn, Bus) gut erreicht werden.



Büro Landesrat Stefan Kaineder

Landesrat Stefan Kaineder ist als Mitglied der Oö. Landesregierung für die Bereiche Klimaschutz, Umwelt, Wasser und Konsument/innenschutz zuständig.

In seinem Büro werden alle Tätigkeiten erfüllt, welche zur Unterstützung des Regierungsmitglieds erforderlich sind. Dabei

handelt es sich vor allem um die Unterstützung der politischen Arbeit in allen fachlichen Bereichen, administrative Tätigkeiten, Öffentlichkeitsarbeit und Beantwortung sowie Koordination von Anfragen und -wünschen von Bürgerinnen und Bürgern.

Kurzbeschreibung der Aufgaben der am Standort untergebrachten Organisations-einheiten

Kanzlei Landhaus

Die Kanzlei Landhaus, Aufgabengruppe Kultur, ist für die in der Promenade 37 untergebrachte Direktion Kultur zuständig und nimmt dabei schwerpunktmäßig folgende Aufgaben wahr:

- Erfassung und Protokollierung der Eingangspost
- Verwaltung der Kulturakten mittels EDV
- Übermittlung der Ausgangspost an die Poststelle bzw. wenn nötig per Boten

Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur

- Koordination der Kulturpolitik des Landes und der Kultureinrichtungen
- Förderung des kulturellen Lebens
- Durchführung von kulturellen Veranstaltungen wie der Communale oder der Oö. KulturEXPO
- Kulturpublizistische Aktivitäten und Medienarbeit
- Planung, Steuerung und Verwaltung des OÖ. Landesmusikschulwerkes

Zentralausschuss für Oö. Landesmusikschulen

Der „Zentralausschuss für Oö. Landesmusikschulen beim Amt der Oö. Landesregierung“ ist das Dachorgan der Personalvertretung für alle rund 1.450 Lehrkräfte bzw. Direktoren/innen und Sekretärinnen an Landesmusikschulen in ganz Oberösterreich.

Das Büro im Erdgeschoss ist die Geschäftsstelle mit Sitz der Obfrau und ihrer Sekretärin. Hier finden auch die regelmäßigen Sitzungen des Zentralausschusses statt, sowie Gespräche mit Lehrkräften, Beratungen etc. ■

II. Organisation zur Einführung und Umsetzung des UMS vor Ort

Eine erfolgreiche EMAS - Einführung ist nur unter entsprechender Einbindung der betroffenen Belegschaft möglich. Interne Kommunikation mit den Bediensteten vor Ort wird großgeschrieben und ist unerlässlich für den nachhaltigen Erfolg des Umweltmanagements.

Um eine entsprechende interne Vernetzung mit den betroffenen Personen vor Ort sicherzustellen, wurden Ansprechpersonen (EMAS - Kontaktperson) in den Dienststellen und Abteilungen nominiert, damit der notwendige Informationsfluss gewahrt wird.

Ansprechpersonen zum Umweltmanagementsystem am Standort

EMAS-Kontaktpersonen am Standort Promenade 37

Mag. ^a Christina Trimmel	Büro Landesrat Kaineder
Kurt Leitenmüller	Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur
Arnold Rockenschaub	Kanzlei Landhaus
Irmgard Birklbauer	Zentralausschuss für Oö. Landesmusikschulen

Stimmen & Stimmung zum Umweltmanagement vor Ort

Mag.^a Margot Nazzal Leiterin der Direktion Kultur und Gesellschaft



EMAS ist nicht nur ein effektives Instrument, um wirksame Beiträge zu mehr Klimaschutz zu leisten, sondern es unterstützt auch systematische Energie- und Ressourceneinsparungen. Es legt einen soliden Grundstein zur nachhaltigen Entwicklung. Ich freue mich, dass der bewusste Umgang mit den immer knapper werdenden Ressourcen auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen so hohen Stellenwert hat.

Irmgard Birklbauer Zentralausschuss für Oö. Landesmusikschulen



„Mülltrennung und Energiesparen sind im privaten Haushalt ohnehin selbstverständlich. Mit EMAS werden diese Dinge nun auch in den Büros schon viele Jahre umgesetzt und somit ist umweltbewusstes Verhalten zur Selbstverständlichkeit geworden.“

Kurt Leitenmüller
Direktion Kultur



„Seit mehreren Jahren stehe ich meinen Kolleg/innen als EMAS Kontaktperson zur Verfügung. Wir haben mittlerweile in der Abteilung eine hohe Akzeptanz, weil alle merken, dass Verbesserungsvorschläge ernst genommen werden und nicht irgendwo liegen bleiben. Eine konsequente Umsetzung des UMS ist jedoch nur möglich, wenn – wie bei mir der Fall – die „Abteilungsleitung“ voll hinter dem Projekt steht.“

Arnold Rockenschaub
Kanzlei Landhaus



„EMAS hat bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Wertschätzung stark zugenommen. Jede/r ist bestrebt, einen positiven Beitrag zu leisten, damit Umweltschutz gelebt und Kosten gespart werden und auch das Wohlfühlklima am Arbeitsplatz dadurch gestärkt werden kann.“

Mag.^a Christiane Trimmel
Büro Landesrat Kaineder



„Durch die aktuelle Energie- und Klimakrise ist EMAS wichtiger denn je. Das Umweltmanagementsystem unterstützt uns im Büroalltag die Verringerung der Umweltbelastung durch konkrete Maßnahmen immer wieder bewusst wahrzunehmen sowie Verbesserungen zu initiieren und umzusetzen.“

III. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen und Kernindikatoren

Amtsgebäude Promenade 37

Um die Umweltauswirkungen am Standort positiv beeinflussen zu können, ist es notwendig sie sichtbar zu machen. Daher werden die für den Standort relevanten Umweltaspekte (Strom, Fernwärme, Wasser, CO₂-Emissionen, Abfall, Papierverbrauch) regelmäßig erfasst und ausgewertet.

Input-Output Bilanzen und Umwelt-Kennzahlen

INPUT

Energie und Ressourcen

Ein Vergleich der Entwicklung dieser Kennzahlen infolge des implementierten Umweltmanagementsystems zeigt generell eine positive Entwicklung dieser Umweltleistungen. Der **Gesamtenergieverbrauch** (Fernwärme und Strom) ist seit Einführung des UMS um ca. **30 % gesunken**.

Strom

Den für das Amtsgebäude benötigten Strom beziehen wir von der Linz AG, der zu 100 % aus erneuerbarer Energie stammt. Aufgrund energiesparender Maßnahmen konnte der Stromverbrauch nachhaltig gesenkt werden.

Strom	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
Gesamtverbrauch [kWh]	112.374	92.080	76.280	76.360
Gesamtverbrauch an erneuerbarer Energie [kWh]	11.237	25.782	24.410	76.360
Anteil erneuerbare Energie am Gesamtverbrauch [%] ¹⁾	10 %	28 %	32 %	100 %
beheizte Bruttogeschoßfläche [m ²]	5.647	5.433	5.433	5.433
Stromverbrauch pro m ² [kWh/m ²]	19,9	16,9	14,0	14,1
Kennzahl [kWh/MA]	1.031	1.023	811	848

¹⁾ Bis 2014 wurde nur „Ökostrom“ als erneuerbare Energie angegeben. Seit 2015 wird die gesamte erneuerbare Energie ausgewiesen: Bis 2020 gemäß Stromrechnung der Linz AG vom Dezember des jeweiligen Jahres. Ab 2021 lt. Schreiben der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und ab 2022 lt. Zusatzvereinbarung mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG

Wir heizen die Linzer Amtsgebäude mit Fernwärme, welche wir von der Linz AG beziehen. Aufgrund energiesparender Maßnahmen konnte der Wärmeverbrauch nachhaltig gesenkt werden.

Die durchgeführten Mitarbeiter/innen-Schulungen über richtiges Energiesparen tragen neben den umgesetzten Maßnahmen des Umweltprogramms zum Energieeinsparen bei.

Fernwärme

Fernwärme	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
Gesamtverbrauch [kWh]	436.070	298.730	308.850	332.150
Gesamtverbrauch [kWh] – Kd bereingt ¹⁾	452.847	337.319	353.736	329.658
beheizte Bruttogeschosfläche [m ²]	5.647	5.433	5.433	5.433
Fernwärmeverbrauch pro m ² [kWh/m ²]	77,2	55,0	56,8	61,1
Heizgradtage [Kd]	2.737	2.694	2.656	3.065
Kennzahl [kWh/Kd]	159	111	116	108

¹⁾ Referenzjahr 1994 (Einführung der Energiebuchhaltung beim Land OÖ)

GESAMT-ENERGIEVERBRAUCH	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
Gesamtverbrauch [kWh] – Kd bereingt	565.221	429.399	430.016	406.018
Kennzahl [kWh/MA]	5.186	4.771	4.575	4.511

Gesamtenergieverbrauch

Der Wasserbedarf wird durch die öffentliche Wasserversorgung der Linz AG gedeckt. Das anfallende Abwasser ent-

spricht in der Zusammensetzung dem eines Haushalts und wird über das Abwassersystem der Stadt Linz entsorgt.

Wasser

Wasser	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
Verbrauch [m ³]	735	610	748	238
Kennzahl [l/MA/d]	18	19	22	7

Anmerkung: Der auffällige Rückgang des Wasserverbrauchs 2021 ist auf den coronabedingten Lockdown zurückzuführen.

Treibstoff

Ökologische Aspekte spielen auch in den Dienststellen des Amtes der OÖ Landesregierung eine große Rolle. Momentan steht 1 Elektrofahrzeug für Dienstreisen zur Verfügung, der Ankauf weiterer E-Fahr-

zeuge wird forciert. Treibstoff ist nur für Dienstreisen relevant, die nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem E-Fahrzeug zurückgelegt werden können.

Treibstoff (Dienstreisen)	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
gefahrte km-Dienstfahrzeuge (Präs) - Diesel [km]	135.094	129.861	116.825	97.171
gefahrte km-Privatfahrzeuge (Pers) - D+B [km]	10.906	21.771	8.208	9.666
gefahrte km-Dienstfahrzeuge (Präs) - Elektro [km]	-	1.621	1.082	41.315
gefahrte km - PKW gesamt [km]	146.000	153.253	126.115	148.152
Durchschnittsverbrauch ¹⁾	6,0	6,0	6,0	6,0
Durchschnittsverbrauch DKW-Elektrofahrzeug [kWh/100 km] ²⁾	-	18,0	18,0	18,0
Treibstoffverbrauch DKW [l]	8.106	7.792	7.010	5.830
Treibstoffverbrauch PKW privat [l]	654	1.306	492	580
Stromverbrauch Elektrofahrzeuge [kWh]	-	292	195	7.437
Treibstoffverbrauch gesamt [l]	8.760	9.098	7.502	6.410
Kennzahl Treibstoff [l/MA]	80	101	80	71
Kennzahl Energieverbrauch Kraftfahrzeuge D+B [kWh/MA]	779	980	774	690
Kennzahl Energieverbrauch E-Fahrzeug [kWh/MA]	-	3	2	83
Kennzahl Energieverbrauch DKW-Dienstreisen gesamt [kWh/MA]	-	983	776	773

¹⁾ Anhand der Normverbrauchswerte der eingesetzten Kraftfahrzeuge für Dienstreisen (Diesel/Benzin) ermittelt.

²⁾ Anhand der Normverbrauchswerte der eingesetzten Elektrofahrzeuge geschätzt.

Am Standort Promenade 37 werden neben Reinigungsmitteln ausschließlich Büromaterialien als Hilfs- und Betriebsstoffe eingesetzt.

Hinweis:

Die Materialeffizienz für Papier-, Toner- und Treibstoffverbrauch dient – mangels ausreichender Steuerbarkeit über das UMS – primär der Information und weni-

ger als Grundlage für spätere Vergleichszwecke zur Ermittlung der Wirksamkeit des UMS. Zudem unterliegt der Papier- und Tonerverbrauch innerhalb eines Kalenderjahres Schwankungen, die durch periodische Lieferintervalle erklärbar sind (je nachdem ob eine Materialauslieferung noch ins alte oder schon ins neue Jahr fällt).

Zur Reduktion des Papierverbrauchs drucken wir standardmäßig doppelseitig und verwenden Fehlkopien als Konzeptpapier. Generell kopieren und drucken wir nur mehr das Notwendigste. Die Zustellung

von Dokumenten erfolgt weitestgehend per Email oder Intranet. Somit hat sich gegenüber dem Ausgangsjahr der Papierverbrauch mehr als halbiert.

Hilfs- und Betriebsstoffe

Papier

Papier	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
Papier [Blatt-A4]	1.056.000	435.000	275.000	372.500
Papier [Blatt-A3]	nicht bekannt	22.000	15.500	14.500
Papier [kg] ¹⁾	5.280	2.395	1.530	2.008
Kennzahl [kg Papier/MA]	48,4	26,6	16,3	22,3
Kennzahl [Blatt A4/MA]	9.688	4.833	2.926	4.139

¹⁾ Als Papier wurde nur Kopier- bzw. Druckerpapier in A4-bzw. A3-Format (je 80 g) erfasst

Die Toner der am Standort flächendeckend verwendeten Multifunktionsgeräte sind auch insofern umweltfreundlich, da bei einem Tonerwechsel kein Toneraus-

tritt mehr erfolgt (geschlossenes System). Leere Tonerflaschen (ARA-lizenziert) werden über die Leichtfraktionsschiene gesammelt und entsorgt.

Toner für Multifunktionsgeräte

Toner (MFG)	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
Toner [Stk.]	111	58	49	48
Toner [kg/Stk]	0,375	0,375	0,375	0,375
Kennzahl [kg Toner/MA]	0,38	0,24	0,20	0,20

Chemikalien

Chemikalien sind nur für die am Standort eingesetzten Reinigungsmittel relevant. Die Sicherheitsdatenblätter liegen am Standort auf, das Reinigungspersonal wurde darüber unterwiesen.

Bei der Anschaffung der Reinigungsmittel achten wir darauf, dass sie für die zu reinigenden Gegenstände und die Gesundheit von Menschen unschädlich und umweltverträglich sind.

OUTPUT

Abfallwirtschaft

Die Zusammensetzung der am Standort anfallenden Abfälle ist generell mit denen von herkömmlichen Bürobetrieben vergleichbar. Hauptsächlich fallen Papier, Restmüll, Biogene Abfälle, Verpackungsmaterialien (Metalle, Kunststoffe, Glas), Batterien, leere Tonerflaschen (Leichtfraktion) und EDV-Altgeräte an.

Diese Abfälle werden nach einem für die Amtsgebäude des Amtes der Oö. Landesregierung definierten Standard ordnungsgemäß getrennt gesammelt. Für die Entsorgung stehen in unmittelbarer Nähe des Gebäudes Container für Leichtfraktion, Glas und Metalle zur Verfügung. Siedlungsabfälle (Restmüll) und Biogene Abfälle entsorgt die Linz AG.

Batterien und Altgeräte (z. B. Computer, Bildschirme) werden aus Logistikgründen gemeinsam mit denen in anderen Linzer

Amtsgebäuden anfallenden Elektronik-Abfällen zentral gesammelt, zwischengelagert und bei Bedarf an autorisierte Firmen übergeben. Das gesamte Altpapier wird aus Datenschutzgründen einem befugten Verwerter zur Vernichtung übergeben.

Sämtliche Mitarbeiter/innen und das Reinigungspersonal sind über die Regelungen der Abfalltrennung ausreichend informiert und mit dem Sammelsystem vertraut. Dazu werden Ihnen im Intranet laufend Informationen (z. B. „Abfalltrennung leicht gemacht“ etc.) zur Verfügung gestellt.

Für Ideen und Verbesserungsvorschläge zur Optimierung der Abfallwirtschaft wurde eine eigene Adresse eingerichtet. Alle eingebrachten Vorschläge werden im Fachbeirat Abfallmanagement, der je nach Bedarf zusammentritt, behandelt.

Abfälle [kg] ¹	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
Siedlungsabfälle („Restmüll“) SN 91101	6.000	10.920	9.859	9.859
Kennzahl [kg Restmüll/MA]	55	121	105	110
Papier ²⁾ SN 18718	10.500	4.815	9.176	8.933
Kennzahl [kg Papier/MA]	96	54	98	99
Altmetalle ³⁾ SN 35103/35315	450	486	343	343
Kennzahl [kg Papier/MA]	4	5	4	4
Kunststoffverpackungen ³⁾ SN 57118/57119	350	2.574	1.125	400
Kennzahl [kg Papier/MA]	3	29	12	4
Glas SN 31468/31469	persönliche Entsorgung durch Verursacher			
Biogene Abfälle ¹⁾ SN 92107	1.000	2.496	1.997	1.997
Kennzahl [kg Bioabfall/MA]	9	28	21	22

Abfälle

GESAMT-ABFALLAUFKOMMEN	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
Gesamtabfallaufkommen [kg]	18.300	21.291	22.500	21.532
Kennzahl [kg/MA]	168	237	239	239

Gesamt- Abfall- aufkommen

¹⁾ Die **Abfallmengen** (mit Ausnahme Altpapier) werden anhand von Umrechnungsfaktoren (m³ auf kg) entsprechend des Fassungsvermögens, des durchschnittlichen Befüllungsgrades und der Entleerungsintervalle der aufgestellten Sammelbehälter ermittelt; Die Sammelcontainer werden auch von benachbarten Amtsgebäuden (öffentl. zugänglich) genutzt, die Kennzahl stellt daher nur einen Richtwert dar;

²⁾ **Altpapier** wird verworfen, die jährl. Menge schwankt aufgrund punktueller Entsorgungsmaßnahmen

³⁾ Bis 2019 wurden die Mengen geschätzt, seit 2020 rechnerisch ermittelt
(Quelle: Land OÖ)

Hinweis: **Gefährliche Abfälle** bzw. Problemstoffe aus Linzer Amtsgebäuden werden unabhängig ihrer Herkunft zentral gesammelt und fachgerecht entsorgt (eine standortbezogene Mengenermittlung ist daher nicht möglich)

Es fallen keine speziellen Abwässer aufgrund der am Standort durchgeführten Tätigkeiten an und entsprechen daher in Ihrer Zusammensetzung dem eines nor-

malen Haushalts. Die Abwassermengen sind mit dem Wasserverbrauch ident und werden über die öffentliche Kanalisation entsorgt.

Abwasser

Staub, Lärm, Störfälle und Notfallvorsorge

Staub- und Lärmbelastigungen sind für den Standort nicht relevant. Die Wahrscheinlichkeit, dass am Standort Unfälle oder Störfälle auftreten ist sehr gering, aber nicht auszuschließen. Notfallpläne (Brandschutzordnung, Brandschutzplan)

sind am Standort vorhanden. Zudem gibt es in den Dienststellen des Amtsgebäudes „Ersthelfer“. Für allfällige Krisenfälle wurde das Krisenmanagement des Landes OÖ eingerichtet.

Luftemissionen – CO₂

Mit Ausnahme der dem Standort zugeordneten Dienstreisen fallen keine CO₂-Emissionen an.

Fernwärme

Fernwärme	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
Verbrauch [kWh]	436.070	298.730	308.850	332.150
CO ₂ Emissionsfaktor [kg/kWh] ¹⁾	0,027	0,000	0,000	0,000
CO₂ Emissionen [t]	11,8	0,0	0,0	0,0
CO₂ Emissionen Fernwärme [kg/MA]	108	0	0	0

¹⁾ Datenquelle: Linz AG (betrifft direkte Emissionen, CO₂-Emissionen werden dem Strom zugerechnet)

Strom

Strom	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
Verbrauch [kWh]	112.374	92.080	76.280	76.360
CO ₂ Emissionsfaktor [kg/kWh] ¹⁾	0,295	0,240	0,226	0,000
CO₂ Emissionen [t]	33,2	22,1	17,2	0,0
CO₂ Emissionen Strom [kg/MA]	304	246	183	0

¹⁾ Datenquelle: Linz AG, Regionalstrom laut Stromrechnung vom Dezember des jeweiligen Jahres (inkl. Vorkette).
Ab 2021 lt. Schreiben der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und ab 2022 lt. Zusatzvereinbarung mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG

Dienstreisen	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
PKW [zurückgelegte km]	146.000	153.253	126.115	148.152
CO ₂ -Emissionsfaktor Diesel [kg/l]	g/km	3,098	3,098	3,137
CO ₂ -Emissionsfaktor privat PKW (D/B-Mix) [kg/l]	g/km	2,873	2,901	2,991
PKW [t CO₂]	23,0	27,9	23,1	20,02
Bahn [zurückgelegte km]	56.500	26.395	12.680	5.500
CO ₂ -Emissionsfaktor Bahn [g/Pkm]	9,5	13,6	7,7	7,9
Bahn [t CO₂]	0,5	0,4	0,1	0,04
Flugzeug [zurückgelegte km]	201.500	22.413	21.002	0
CO ₂ -Emissionsfaktor Flugzeug [g/Pkm]	201,5	175,2	172,8	163,3
Flugzeug [t CO₂]	40,6	3,9	3,6	0,0
CO₂-Emissionen [t]	64,1	32,2	26,9	20,1
CO₂-Emissionen Dienstreisen [kg/MA]	599	358	286	223

Datenquelle zur Ermittlung der CO₂-Emissionen für Dienstreisen:
 GEMIS-Österreich, bereitgestellt über „CO₂-Rechner“ der Umweltbundesamt GmbH (UBA), jährlich aktueller Datenstand,
 veröffentlicht auf der Homepage des UBA

CO ₂ -Emissionen – GESAMT	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	109	90	94	90
Fernwärme [t]	11,8	0,0	0,0	0,0
Strom [t]	33,2	22,1	17,2	0,0
Dienstreisen [t]	64,1	32,2	26,9	20,1
CO₂-Emissionen [t]	109,1	54,3	44,2	20,1
CO₂-Emissionen gesamt [kg/MA]	1.001	604	470	223

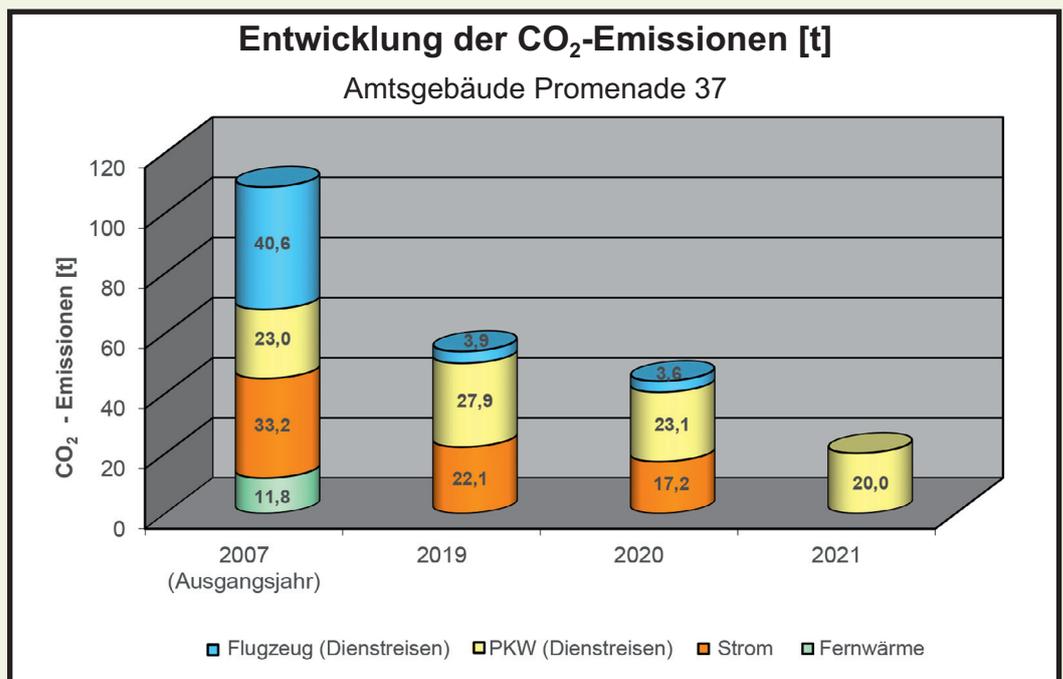
Hinweis: Weitere Emissionen sind für den Standort nicht relevant!

Dienstreisen

Gesamt CO₂-Emissionen am Standort Promenade 37

Entwicklung der CO₂-Emissionen [kg] Amtsgebäude Promenade 37

CO ₂ -Emissionen - Entwicklung	2007 (Ausgangsjahr)	2019	2020	2021
Fernwärme	11,8	0,0	0,0	0,0
Strom	33,2	22,1	17,2	0,0
PKW [Dienstreisen]	23,0	27,9	23,1	20,0
Bahn [Dienstreisen]	0,5	0,4	0,1	0,0
Flugzeug [Dienstreisen]	40,6	3,9	3,6	0,0
CO₂-Emissionen gesamt [t]	109,1	54,3	44,1	20,1



Anmerkung:
Mit Ausnahme der dem Standort zugeordneten Dienstreisen fallen keine CO₂-Emissionen an

Beispielhafte Aufzählung wirksam umgesetzter Maßnahmen:

- Sanierung der Heizzentrale
- Thermostatventile an den Heizkörpern
- Abdichtung Windfang und Kastenfenster
- Austausch aller PC's auf stromsparende Computer
- Sukzessiver Austausch alter Elektrogeräte (älter als 15 Jahre)
- Neue Liftanlage, Einbau einer Kabinenlicht-Abschaltautomatik
- Abschaltung von E-Geräten in der betriebsfreien Zeit
- Energiesparlampen, Beschriftung der Lichtschalter im Stiegenhaus
- Trockenlegung der Außenmauern – Entfernung der „stromfressenden“ Entfeuchtungsgeräte
- Freiwillige CO₂-Kompensation am Standort
- Schulung der Bediensteten – Kommunizieren der Verhaltensregeln
 - > Stärkung der (Umwelt-)Bewusstseinsbildung

Was hat schwerpunktmäßig zur Verringerung des Gesamtenergieverbrauchs und zum Rückgang der CO₂-Emissionen beigetragen?

- Deutlicher **Rückgang des Gesamtenergieverbrauchs (ca. 30 %)** und damit verbunden eine Reduzierung der Betriebskosten für Strom und Fernwärme.
- Die standortbedingten **Gesamt-CO₂ Emissionen** (ohne Kompensation) sind **um mehr als 80 %** zurückgegangen.
- Der jährliche **Papierverbrauch** je Mitarbeiter/in ist **um mehr als 50 % gesunken**
- Der jährliche **Tonerverbrauch** je Mitarbeiter/in **um ca. 50 %** zurückgegangen.

Zusammenfassung – Entwicklung der Umweltkennzahlen seit Einführung des UMS

IV. Ziele und Maßnahmen – Umweltprogramm | Amtsgebäude Promenade 37

Das Umweltprogramm ist Teil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Dabei werden jährlich beim Management-Review die Ziele auf Erfüllung und Angemessenheit bewertet.

Das Umweltprogramm wird regelmäßig aktualisiert und mit neuen Maßnahmen fortgeschrieben.

 Ziele und Maßnahmen im Umweltbereich - UMWELTPROGRAMM  Stand: 09/2022						
Amtsgebäude Promenade 37						
Ziel-Nr.	Umweltbereich	Umweltaspekt / Umweltziel	Maßnahme	Messkriterium - Zielerreichung	Termin	Status: ✓...erl. O...offen
Pr 05	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Klärung der Voraussetzungen zum Anbringen einer außenliegenden Wärmedämmung im Innenhof und an der Westseite des Gebäudes	Entscheidungsgrundlage ja / nein	31.12.2023 (im Zuge der Sanierung, sh. Ziel Pr 47)	O
Pr 48	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Nutzung der Abwärme i.V.m. zusätzlicher Wärmedämmung der Fernwärmeübergabestation prüfen	ja / nein	31.12.2022	O
Pr 50	Klimaschutz	Beitrag zur globalen CO ₂ -Reduktion	Nutzung zusätzlicher PV-Flächen prüfen (z..B Überdachung Parkplätze)	ja / nein	31.12.2023	O

Umgesetzte Maßnahmen (zwischen 2021 und 2019)

Pr 47	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Sanierung des Gebäudes (Dämmung OG-Decke, ...)	ja / nein	31.12.2020	✓
Pr 49	Beschaffung	Verbesserung der Materialeffizienz	Dienststellenbezogene Auswertung des jährlichen Papierverbrauchs	ja / nein	31.12.2020	✓
Pr 12	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Installieren eines Lichtmanagementsystems (dimmbare LED-Beleuchtung)	ja / nein	31.03.2019	✓
Pr 16	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Austausch der Leuchtkörper und -mittel auf energiesparende Leuchten	ja / nein	31.03.2019	✓
Pr 15	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Prüfung und gegebenenfalls Austausch von Elektrogeräten die älter als 15 Jahre sind auf höchste Energieeffizienzklasse	ja / nein	sukzessive in Etappen - Abschluss 2019	✓
Pr 43	Sicherheitstechnik	Erhöhung der Sicherheit am Standort	Errichtung von Brandabschnitten (stockwerksweise) im Stiegenhaus	ja / nein	31.03.2019	✓

Einladung zum **Dialog**

Ihr Feedback ist uns wichtig – ein wesentlicher Bestandteil unserer Informations- und Kommunikationsphilosophie ist der offene Dialog mit unseren Kunden und der interessierten Öffentlichkeit als Leser dieser Umwelterklärung.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung und danken Ihnen schon vorab für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Anregungen und jede Art von konstruktiver Kritik.

Wir laden Sie auch ein, unsere Homepage des Landes Oberösterreich

www.land-oberoesterreich.gv.at

zu besuchen.

Wenn Sie Fragen zu unserem Umweltmanagementsystem und zur Umwelterklärung haben, wenden Sie sich bitte an:

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Gebäude- und
Beschaffungs-Management
Bahnhofplatz 1 (LDZ)
4021 Linz

Kontakt:

Mag. Gerhard **Burgstaller**
(Abteilungsleiter)

Mag. Reinhard **Peirlberger**
(Umweltmanagementbeauftragter)

Telefon: (+43 732) 77 20-112 71

Fax: (+43 732) 77 20-21 16 77

E-Mail: gbm.post@ooe.gv.at